

Corona-Pause

Es begann im fernen China in der Millionenmetropole Wuhan. In Deutschland konnten wir uns alles aus sicherer Entfernung bequem am Fernseher anschauen. Niemand machte sich Gedanken, dass das Virus in unserer globalisierten Welt auch bald uns treffen könnte. Doch ein Virus kennt keine Ländergrenzen.



Wolfgang und Lian Hägele

Am 12. März 2020 bekam ich von der SG Weilimdorf die Mitteilung, dass ab sofort alle sportlichen Aktivitäten eingestellt werden. Das betraf natürlich auch die Judo-Abteilung. Trotzdem ging ich noch am 13. März zum Training der Judo-AG im Solitude-Gymnasium. Während des Trainings kam dann um ca. 14:30 Uhr Herr Linke von der Schule zu uns, um uns den Beschluss der Landesregierung und des Kultusministeriums mitzuteilen, wonach ab 17. März alle Schulen geschlossen werden sollen. Die Kinder kreischten vor Freude. Doch die Freude sollte ihnen allen bald vergehen.

Und dann ging es Schlag auf Schlag. Auf die Schulschließungen folgte das Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 1000 Menschen. Schließlich wurden alle Veranstaltungen verboten, ganze Städte abgeriegelt, Kaufhäuser mussten schließen, Quarantänebestimmungen wurden erlassen. Die Menschen wurden aufgefordert, zu Hause zu bleiben. Von heute auf morgen kam fast das gan-

ze öffentliche Leben zum Stillstand. Die leeren Straßen erinnerten mich an die autofreien Sonntage während der Ölkrise 1973 und die leeren Regale im Supermarkt an Berichte aus Kriegsgebieten.

Einige Mitbürger bewiesen mal wieder, wie egoistisch und rücksichtslos Menschen sein können. Warum sie dabei ausgerechnet Klopapier und Nudeln horten, wird mir ewig ein Rätsel bleiben.

Corona-Judo

Fast sechzig Jahre Judo,
doch das gab es noch nie,
dass auf dem Globus wütet
solch eine Pandemie.

Zwei Meter Abstand halten,
bei einem Zweikampfsport?
Das kann nicht funktionieren,
egal an welchem Ort.

Auch bei Uchi-komi
muss noch ein Uke her,
mit Abstand geht's auch da nicht,
will man auch noch so sehr.

Den Kampf nur simulieren?
Der Gegner virtuell?
Doch wer gibt dann die Wertung,
wenn Schiri nicht zur Stell?

Vielleicht Tandoku-renshu,
ganz ohne ein Gewicht?
Man müsst' dabei dem Gegner
nicht sehen ins Gesicht.

Doch wie wird dann bewertet?
Mit Haltungsnoten gar?
Doch auch diese Lösung
wäre doch sehr angreifbar.

Wir können nur noch warten
bis es vorüber ist,
und brav zu Hause bleiben.
Ich bin da Optimist.